

Lisa Prandstätter

Playground Convention

Auf der knapp einstündigen Erstlingsplatte experimentiert und improvisiert sich Lisa Prandstätter gemeinsam mit ihren sechs Bandmitgliedern und Gast-Percussionistin Ingrid Oberkanins quer durch die Genres. Latin trifft Jazz-Standard, Vocalsolo vs. achtköpfige Groove-Kapelle, Old-School-Swing vorm neuarrangierten Pophit; Stillistiken und Tempi werden gerade so oft gewechselt wie Instrumente und Besetzung.

Was hier erst recht nach einem heillosen Sandkisten-Durcheinander klingt, gibt **Playground Convention** tatsächlich aber den roten Faden. Man münze dazu die Trackliste einfach auf Formationen statt Zahlen um: 1 Solo, 2 Duett, 3 Trio - und erwarte dann trotzdem nicht das zu Erwartende. Zum Beispiel, dass mit dem fortschreitenden Addieren von Instrumenten das Ergebnis unweigerlich Lautstärke sein müsse, und daher das Album ein einziges Crescendo. Das Septett **In the Wee Small Hours of The Morning** offenbart in aller Sanftheit, welche feine Klangnuancen entstehen, wenn sieben Musiker einander beim Spielen zuhören.

Dafür ist das Piano-Schlagzeug-Stimme-Trio **Ha Gente Aqui** eine zehnmünütige „Tour de virtuosité“ auf der Prandstätter dem scheinbar überirdischen Original von Maria João und Mario Lághina kräftig ihren Stempel aufdrückt und dem Drang zur freien Improvisation ohne Zögern nachgibt. Natürlich ist auch Masse Klasse, etwa wenn bei **Cai Dentro** das Oktett die Erde beben lässt und das darauf mit **Alone Together** wiederholt.

Akustische Überraschungen sind bei einem derartigen Albumkonzept fast schon vorprogrammiert, dennoch rechnet man mittendrin nicht mit einem 5/4-Arrangement von Paul Simons **Sound of Silence**, dem Prandstätter mit ihrem feinem Gespür für Dynamik das Vertrackte nimmt und am Ende noch eine Wendung schenkt, die Art Garfunkel die Äuglein wässrig machen würde. Stück für Stück, Musiker für Musiker, geleitet, trägt, zieht und manchmal sogar schiebt Lisa Prandstätter auf **Playground Convention** ihre Zuhörer über die Spielwiesen eines durchaus selbstbewussten Debütalbums.

Ihre kraftvolle, dunkle Stimme vermag auch, es zu tragen. Die Vocalistin versteht es, ihr Hauptinstrument stets ideal, mal davor, dann hinter, zwischen und wenn es sein muss auch direkt auf ihren bis zu sieben KollegInnen zu platzieren. Mit dieser eindrucksvoll demonstrierten musikalischen Vielseitigkeit schaffen es am Ende Interpretin samt Album gekonnt, sich dem lästigen Zwang des Jazz, ständig seine Systematik verbergen zu müssen, mit einem charmanten Lächeln zu entziehen.



distributed by:

A:	Preiser Records	www.preiserrecords.at
D:	MVH Heinzelmann	www.m-v-h.com
Japan:	Kohshin Media	www.kohshinmedia.com
USA:	CD-Baby	www.cdbaby.com

Online downloads: Apple iTunes, Amazon, Emusic, Napster, Nokia etc.

ATS
RECORDS



Tracklisting

01. Madalena (4:43)
02. Moodys Mood for Love (4:41)
03. Ha Gente Aqui (10:29)
04. Falling Grace (8:10)
05. I Only Have Eyes for You (5:51)
06. Sound of Silence (7:38)
07. In the Wee Small Hours of the Morning (4:38)
08. Cai Dentro (5:12)
09. Alone Together (5:57)



www.ats-records.com
lisaprandstaetter.com

Release Date	A:	20/02/15
	D:	06/03/15
	USA, Japan:	06/03/15
Format		CD
Catalog Number		CD-0842
File Under:		Jazz

